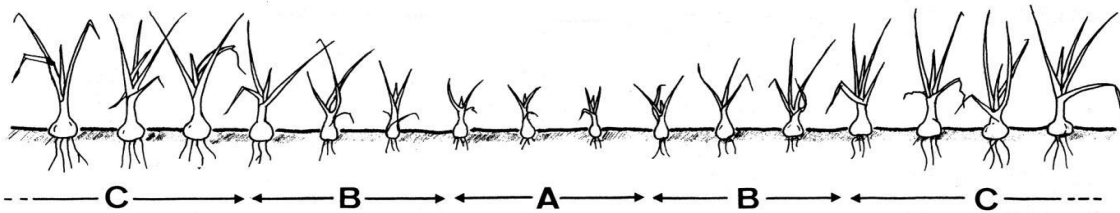


Anleitung für Probenahmen von Boden- und Pflanzenproben zur Bestimmung von Nematoden

Um eine möglichst aussagekräftige Beurteilung zum Vorkommen von Nematoden treffen zu können, ist eine gründlich durchgeführte Probenahme entscheidend. Folgende Vorgaben sollten dabei beachtet werden:

Planung

- Proben sollten nicht gezogen werden, wenn der Boden **sehr trocken** oder **extrem nass** ist, da die Nematodendichte dann in der Regel sehr niedrig ist und die Verarbeitung des Bodens erschwert wird.
- Beste Zeit für die Probenahme ist **August bis Oktober**, da die Populationen dann am höchsten und am besten zu finden sind. Am schlechtesten ist die Zeit vom späten Winter bis zum zeitigen Frühjahr.
- Möglichst **Wurzel- und Bodenproben** einschicken.
- Proben aus dem Befallsherd und dem Übergangsbereich ziehen. Die gezogenen Proben mit „**Befallszentrum**“ und „**Übergangszone**“ beschriften.



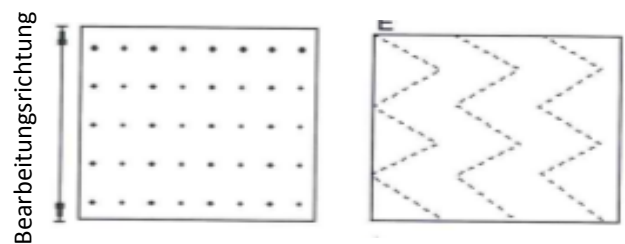
Schematische Darstellung eines typischen Nematodenbefallsherdes mit Zentrum (A), Übergangszone (B) und der Zone (C) mit normalem Wachstum (Grafik: Agroscope - Wädenswil, Schweiz)

Probenahme

Boden

- Größere Flächen sollten in **mehrere Teilflächen** von mindestens **0,25 ha** aufgeteilt werden.
- Jede Teilfläche mit **20-30 Einstichen** bis in eine **Tiefe von 20-30 cm** beproben. Dabei einem der aufgeführten Probenahmemuster folgen.
- Werden die Proben in einem gewachsenen Bestand gezogen, dann sollten diese direkt aus der **Wurzelzone des Befallsherds** gezogen werden.
- Gezogenen Boden gut mischen und eine Probe von mind. **0,5 l** in eine **Plastiktüte** füllen und gut verschließen, so dass der Boden nicht austrocknet oder herausrieselt. Die Plastikbeutel mit dem Namen des Einsenders und der Schlagbezeichnung beschriften.
- Proben den ausgefüllten Probenbegleitschein beilegen.

Probenahmemuster



Pflanzenmaterial (Wurzeln, Stängel, Blätter)

- Mehrere Wurzelstöcke bis zu einer Tiefe von 20 cm entnehmen, so dass nach dem Säubern eine Wurzelprobenahme von mindestens 10 g Pflanzenmaterial möglich ist.
- Bei befallenen Blättern oder Stängeln wie bei den Wurzelproben verfahren.

Transport

- Direkte Sonneneinstrahlung und das Erhitzen des Bodens sind zu verhindern, da Nematoden bei Temperaturen $>30^{\circ}\text{C}$ absterben können.
- Gezogene Proben bei 4°C bis zum Verschicken lagern. Proben nur bis Mittwoch verschicken, um ein Lagern bei der Post über das Wochenende zu verhindern. Nematoden könnten sonst absterben und je nach Extraktionsverfahren verloren gehen.

Kontakt: Andreas Hermann
E-Mail: Andreas.Hermann@lfl.bayern.de
Tel.: 08161 71-5722
Fax: 08161 71-5753

Adresse: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz
IPS 2d
Lange Point 10
85354 Freising